

Datum 01.10.2020
Nr.: RA-389/2020

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Susanne Schaper (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)
Frau Carolin Juler (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)
Herr Hans-Joachim Siegel (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Mittelkürzungen in der Suchthilfe

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

uns sind Informationen bekannt geworden, nach denen Vereine bereits jetzt Informationen über anstehende drastische Kürzungen im Bereich der Drogenhilfe/-prävention erhalten haben. Wir bitten Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind Trägern/Vereinen Stellenkürzungen bzw. verminderte Förderungen ab 2021 angekündigt worden? Wenn ja, welchen Trägern, in welchem Umfang und aus welchem Grund?
2. Sollten diese Kürzungen seitens der Verwaltung vorgeschlagen, mit welchen kurz- und langfristigen Folgen ist zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Schaper, Carolin Juler, Hans-Joachim Siegel

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.